

»Ihr werdet im Landkreis gebraucht«

Ausgezeichnet: Lions Club Main-Spessart Obernburg motiviert die besten Hauptschüler – Perspektiven dank Leistung

WÖRTH. Die jeweils drei besten Absolventen der zehn Hauptschulen im Altlandkreis Obernburg zeichnete der Lions Club Main-Spessart-Obernburg mit Urkunden und Geldpreisen aus. Fünf Mädchen und Jungen der Bläsergruppe der Volksschule Würth umrahmten unter der Leitung von Brigitte Scherf schwungvoll und harmonisch die Feierstunde im dortigen Schiffahrtsmuseum.

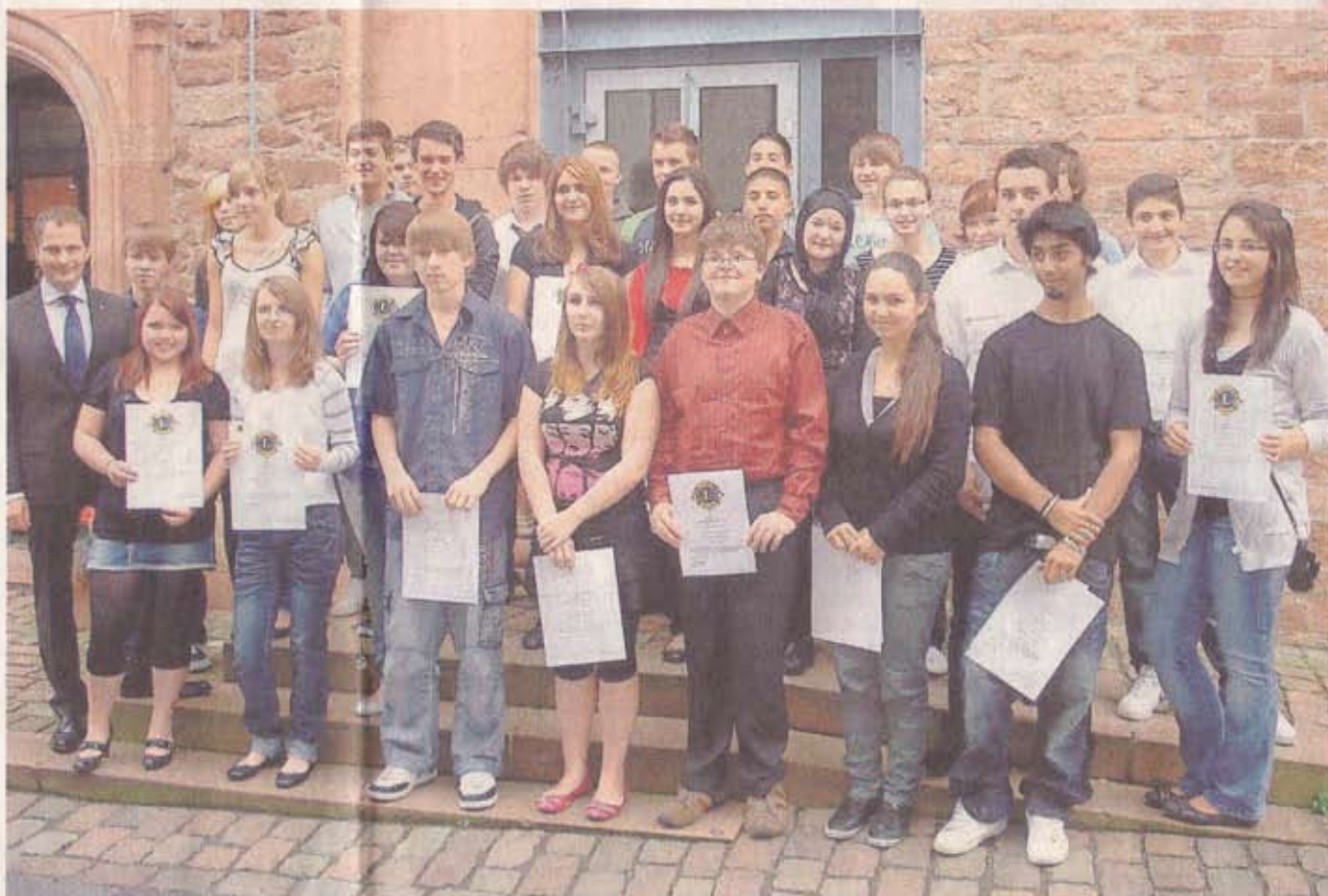
Öffentliche Anerkennung

Vor einigen Monaten hatte der damalige Lionspräsident Christoph Baumeister diese Idee, die auf sehr fruchtbaren Boden fiel und die im Altlandkreis Obernburg eine schöne Tradition begründen soll. 150, 100 und 50 Euro bekommen die drei besten Absolventen als zusätzliche Motivation für ihren weiteren beruflichen Weg. Im Würther Museum wurde deutlich, dass die öffentliche Anerkennung der Leistungen mindestens ebenso wichtig ist.

»Ihr steht heute hier im Mittelpunkt und habt allen Grund zum Feiern«, sagte Baumeister vor gut 150 Zuhörern. »Wir brauchen gute, engagierte Leute«, betonte der »Post-Präsident«, der darauf hinwies, dass diese Preise auch in den nächsten Jahren als Anreiz für kommende Hauptschulabsolventen vergeben werden.

Schluss mit dem Schlechtreden

Hausherr Bürgermeister Erwin Dotzel lobte diese Initiative der Lions. »Es wird höchste Zeit, dass mit dem Schlechtreden der Hauptschule Schluss ist.« Dotzel wies darauf hin, dass in Bayern immerhin ein Drittel aller Schulab-



31 Jungen und Mädchen der zehn Hauptschulen im Altlandkreis Obernburg zeichnete »Post-Präsident« Christoph Baumeister vom Lions Club Main-Spessart-Obernburg aus.

Foto: Heinz Linduschka

gänger von den Hauptschulen komme. Man könne also nicht von einer »Restschule« sprechen. Dotzel: »Wir setzen auf euch in der Zukunft.«

»Schön, dass es nun nicht mehr nur interne Anerkennung sehr guter Leis-

tungen von Hauptschüler gibt«, meinte auch Schulamtsdirektor Klaus-Dieter Kolb. Er betonte: »Ihr werdet hier im Landkreis gebraucht, im Handwerk, in der Industrie und bei den Dienstleistungen.«

Dass in Zukunft für Hauptschulabsolventen, jedenfalls dann, wenn die Leistung stimmt, die Chancen auf dem Arbeitsmarkt deutlich steigen sollten, macht Kolb mit einem Blick auf die demografische Entwicklung klar. Im

Landkreis Miltenberg gingen in den nächsten zehn Jahren 25000 Menschen in Rente, es rückten jedoch in dieser Zeit nur 5000 Hauptschulabgänger nach.

Mit dem »Monsterrock« beendete die Bläsergruppe die knapp einstündige Feier, bei der unisono die Meinung herrschte, dass die insgesamt 3000 Euro Preisgeld der Lions eine bestens angelegte Zukunftsinvestition darstellen.

Heinz Linduschka



Die Bläsergruppe der Volksschule Würth mit ihrer Leiterin Brigitte Scherf gestaltete den musikalischen Rahmen der Feierstunde.

31 Hauptschüler vom Lions Club ausgezeichnet

31 Jugendliche wurden vom **Lions Club** mit Urkunde und Geldpreis ausgezeichnet. Sie haben beim **qualifizierenden Hauptschulabschluss** an ihrer jeweiligen Schule im Altlandkreis Obernburg **am besten** abgeschlossen.

Elsfeld, Georg-Keimel-Volksschule: Tobias Kolb, Büsra Sevilir und Daniela Moser.

Erlenbach, Barbarossa-Hauptschule: Enes Yilmaz, Domenik Müller und Fabian Törsvary.

Eschau, Volksschule: Nicolas Arenas, Merve Kücükercan und Jehan Abou Rawash.

Großwallstadt, Kardinal-Döpfner-Volksschule: Antony Scheurich, Rebecca Spatz und Muharem Mert Fidan.

Kleinwallstadt, Josef-Anton-Rohe-Volksschule: Meike Nottebaum, Rene Burkart und Denise Gado.

Klingenberg, Dr.-Konrad-Alexander-Wiegand-Volksschule: Donjeta Murati, Sabine Szasz und Beyza Cinar.

Leidersbach Volksschule: Furkan Celik, Roxanna Böning und Christopher Röth.

Obernburg, Johannes-Obernburger-Volksschule: Marius Lieb, Frederic Wolf und Lisa Hornung.

Sulzbach, Herigoyen-Volksschule: Tamina Schmelz, Benedikt Schwarz, Monika Kaul und Monika Schlosser.

Würth, Volksschule: Okan Atac, Tsengki Serifoglou und Gülsah Dinc. (hlin)